

Gedenken an US-Soldaten

In Ratten wird heute eine Gedenktafel angebracht, die an einen 1944 abgeschossenen US-Bomber und dessen Besatzung erinnern soll.

ROBERT BREITLER

Genau 69 Jahre und einen Tag hat es gedauert, bis heute in Ratten eine Gedenktafel für eine während des Zweiten Weltkrieges über dem Gemeindegebiet abgestürzte US-Militärmaschine angebracht wird. Sechs Mitglieder der Besatzung fanden dabei den Tod. Vier kamen mit dem Leben davon.

„Am 26. Juli 1944 starteten US-Bomber im italienischen Foggia, um die Flugzeugfertigung von Messerschmitt in Wiener Neudorf zu bombardieren. Um etwa 11 Uhr kam es über dem Joglland zu einem Luftkampf mit deutschen Jagdflugzeugen. Im Umkreis weniger Kilometer wurden sieben US-Bomber abgeschossen“, schildert Christian Arzberger. Seit seiner Kindheit interessiert sich der aus St. Jakob im Walde stammende Arzberger für die Geschichte der abgestürzten US-Bomber. Nun initiierte er auch die Anbringung einer Gedenktafel sowie eine Ausstellung. Neben einer Beschreibung des Luftkampfes erfährt man dort mehr über das Schicksal der Flugzeugbesatzung. Zeitzeugenaussagen, Dokumente aus dem Archiv der US-Armee sowie Fundstücken sind ausgestellt.

„In Fischbach, St. Jakob und Wenigzell wurden schon Gedenktafeln für die dort ums Leben gekommenen Flugzeugbesatzungen angebracht“, sagt Arzberger. Nach langen Rechercharbeiten schaffte er es sogar, drei Amerikaner ausfindig zu machen, die den Absturz über Ratten überlebt hatten. „Der Pilot James Lilligren wollte nach Ratten kommen, nur ist er mittlerweile verstorben“, so Arzberger.

An seiner Stelle werden an der heutigen Denkmalenthüllung der



Die Besatzung des B17-Bombers, der über Ratten abgestürzt ist

KK

Sohn von Lilligren mit seiner Familie wie auch der Militärattaché der US-Botschaft, Scott Ogledzinski teilnehmen. Veranstaltet wird die Zeremonie von Gemeinde und Kameradschaftsbund. „Mit dem Sohn und seiner Familie werden wir auch zum Hof der Familie Gletthofer fahren. Dort wurde Lilligren vor seiner Festnahme versorgt“, sagt Arzberger.

GEDENKVERANSTALTUNG

Heute ab 14 Uhr wird am Friedhof in Ratten ein Denkmal enthüllt.

Dieses erinnert an den Absturz eines US-amerikanischen Bombers während des Zweiten Weltkrieges. Sechs Besatzungsmitglieder kamen dabei ums Leben.

Im Gemeindeamt Ratten ist eine Ausstellung dem Luftkrieg in der Region gewidmet.

Christian Arzberger macht sich auf die Spuren der Geschichte seiner Heimat, dem Joglland, und initiierte die Gedenkfeier

KK



KOMMENTAR

ROBERT BREITLER

Aufarbeitung

Geschichtsaufarbeitung ist keine leichte Sache. Vor allem, wenn die Geschichte einen Weltkrieg betrifft, in dem die eigenen Vorfahren nicht nur aufseiten der Verlierer gestanden sind, sondern auch einem Unrechtsregime gedient haben. So zog sich Auseinandersetzung mit historischen Fakten in Österreich über Jahrzehnte hin.

Zu dieser Aufarbeitung gehört auch das Gedenken an Menschen, die damals ihr Leben lassen mussten.

Während anfangs meist nur Friedhöfe und Gedenksteine für die eigenen Toten angelegt wurden, gedenkt man nun auch der gefallenen „Feinde“. Denn mittlerweile wurden diese zu Freunden und dieser Krieg als große Tragödie der ganzen Menschheit erkannt.

Denn Verlierer waren alle, die durch den Krieg ums Leben kamen. Egal, auf welcher Seite sie standen.

Sie erreichen den Autor unter robert.breitler@kleinezeitung.at

FÜR SIE DA

Regionalredaktion Weiz

Ulla Patz, Robert Breitler,

Sonja Berger

Mühlgasse 5, 8160 Weiz

Tel. (0 31 72) 65 20-0, Fax-DW 15

weizred@kleinezeitung.at

IHR KLICK
FÜRS JETZT.

WWW.KLEINEZEITUNG.AT

www.kleinezeitung.at KLEINE ZEITUNG